

STADT AARAU



unicef 

 Kinder-
freundliche
Gemeinde

Aarau

KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE AKTIONSPLAN 2025 – 2028 DER STADT AARAU

Vom Stadtrat beschlossen am 16. Dezember 2024

Orientierungshilfe

| Abteilung | Federführung | Schnittstelle |
|--------------------------------------|--|---|
| Betrieb Infrastruktur und Sport | 1, 2, 3 | 6, 10, 14, 15, 22, 32, 37, 38, 39, 44, 45, ev. 46 |
| Finanzen und Steuern | | 15, 16, 25, 26, 44, 45, 46 |
| Kultur | 4, 5, 13* | 13, 23, 25, 37, 39, 44, 45, 46 |
| Ortsbürgergut und Mietliegenschaften | 6, 7, 8, 9, 10, 11 | 13, 25, 44, 45, ev. 46 |
| Pflegeheime | | 45, ev. 46 |
| Sicherheit | 12 | 14, 18, 24, 40, 44, ev. 46 |
| Soziale Dienste | 13*, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 41* | 3, 4, 9, 12, 32, 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42, 44, 45, 46 |
| Stadtbauamt | 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41*, 42 | 1, 3, 6, 9, 14, 18, 22, 25, 46 |
| Stadtkanzlei / Personal | 43, 44, 45, 46 | 1, 6, 15, 16, 17, 25, 26, 44 |
| Kreisschule Aarau-Buchs | | 2, 3, 12, 16, 18, 20, 26, 32, 34, 40 |

* Co-Federführungen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Massnahmen mit Federführung Betrieb, Infrastruktur und Sport | 3 |
| Öffentliche Wickeltische..... | 3 |
| Jährlicher jour fixe Schülerrat – Betrieb & Unterhalt..... | 3 |
| Neugestaltung Aussenraum Aarau Rohr..... | 4 |
| Massnahmen mit Federführung Kultur | 5 |
| Projekt kultuWIRen | 5 |
| Bücherkisten in den Warte-/Empfangsbereichen der Verwaltung | 5 |
| Massnahmen mit Federführung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften | 6 |
| Bike-Trail im Gönhardwald | 6 |
| Stadthauskinder-Geschichte über/im Haus zum Schlossgarten | 6 |
| Prüfung kindergerechte Einrichtung: Kissen als Erhöhung für Stühle..... | 7 |
| Partizipative Spielplatzplanung Baufeld 6, Aarau | 8 |
| Prüfung Kinderwagenparkplatz-Situation in städtischen Liegenschaften..... | 8 |
| Einführung/Erweiterung kindergerechter Angebote im Wildpark Roggenhausen | 9 |
| Massnahme mit Federführung Sicherheit | 10 |
| Ausbau Jugendpolizei | 10 |
| Massnahmen mit Federführung Soziale Dienste | 11 |
| Vernetzung Kulturangebote für Familien und Durchführung Aarauer Familientage | 11 |
| MONAMO-Spielstrassen | 11 |
| Qualitätssteuerung familien- und schulergänzende Kinderbetreuung und Spielgruppen | 12 |
| Inklusion in den Aarauer Kindertagesstätten..... | 13 |
| Weiterentwicklung Frühe Hilfen Aarau mit Fokus auf zuweisende Stellen | 13 |
| Koordination Initiierungsphase Aufbau eines interdisziplinären sozialpädiatrischen Zentrums | 14 |
| Stärkung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Kinderschutz..... | 15 |
| Bearbeitung der Schnittstellen zwischen den städtischen, non-formalen Bildungsangeboten und KSAB..... | 15 |
| Verschriftlichung konzeptionelle Grundlagen zum Thema Partizipation mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche .. | 16 |
| Umsetzung neues Betriebskonzept Kinder- und Jugendförderung..... | 17 |
| Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des Fachbereichs Kinder- und Jugendförderung..... | 17 |
| Konzept Inklusive Kinder- und Jugendförderung | 18 |
| Volljährigkeits-Kit und Volljährigkeitsfeier | 18 |
| Optimierung Subventionierung Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen (FuSTA)..... | 19 |
| Sicherung niederschwelliger Zugang zu Alimenten-Bevorschussung | 20 |
| Überprüfung der Situationsbedingten Leistungen für Kinder und junge Erwachsene in der Sozialhilfe | 21 |
| Junge Erwachsene (Personen in Ausbildung) in der Sozialhilfe | 22 |
| Einführung niederschwellige Beratung für junge Erwachsene durch Nutzung der digitalen Kanäle | 22 |
| Umsetzung der KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften | 23 |
| Massnahmen mit Federführung Stadtbauamt | 25 |
| Partizipative Spielplatzplanung Kindergarten Goldern..... | 25 |
| Neuer Spielplatz im Rahmen der Neugestaltung des Aareufer Süd - Teil Ost | 25 |
| Umweltbildung | 25 |
| Kinder- und jugendfreundliche Umgestaltung des Telliplatzes..... | 26 |
| Arealentwicklung Goldern mit Roll-Out Familienzentren | 26 |
| Sicherstellung von Freiräumen und das Bewirtschaften von Zwischennutzungen..... | 27 |
| MONAMO-Kit für Strassenfeste | 27 |
| Zwischennutzung Terrain Sud mit Kinderbaustelle sowie diversen Spielmöglichkeiten..... | 28 |
| Umsetzung Schulwegkonzept in allen Schulkreisen | 28 |
| Aufwertungsmassnahmen bestehende Spielplätze..... | 29 |
| Einbezug der Koordinationsstellen Gesellschaft bei Durchführung der städtischen Monitorings | 29 |
| Massnahmen mit Federführung Stadtkanzlei und Personal | 31 |
| Kinderspielecke | 31 |
| Social Media Kanal..... | 31 |
| Berufswahlmorgen..... | 31 |
| Handlungsleitfaden Praktikumseinsätze | 32 |

Massnahmen mit Federführung Betrieb, Intrastruktur und Sport

| | | Nr. 1 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Öffentliche Wickeltische |
| Ausgangslage | | Familien mit Säuglingen und Kleinkinder sind darauf angewiesen, ihr Kind auch unterwegs wickeln zu können. Letztes Jahr wurden in allen Veraltungsstandorten sowohl in den Damen- als auch Herren-WC-Anlagen mit einem Wickeltisch ausgestattet, die Beschilderung ist noch offen. Weiter ist derzeit die Steuerung des Angebots über den Hebel "Nette Toilette" noch nicht ausgeschöpft. |
| Ziel | | Die öffentlich zugängliche Wickeltisch-Infrastruktur wird verbessert. |
| Beschrieb Inhalt | | <ul style="list-style-type: none"> Die Signaletik bezüglich Wickeltischen wird innerhalb der Verwaltungsstandorte, die in den Liegenschaften der Stadt Aarau liegen, umgesetzt. Beim Nette-Toilette-Modell wird ein Anreiz für die Bereitstellung von öffentlichen Wickeltischen geschaffen (durch Erhöhung des jährlichen Beitrags von 1'000 Fr. auf 1'300 Fr.). |
| Federführung | | <ul style="list-style-type: none"> BIS, Betrieb und Unterhalt (Signaletik Wickeltische Verwaltung) BIS, Werkhof (Nette Toilette) |
| Beteiligte Stellen | | SBA Stadtentwicklung (WC Konzept), SK Kommunikation (Information zu Nette Toilette) |
| Zeitraumen | 2025 | <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung Signaletik Wickeltische in den Verwaltungsstandorten Information Anbietende Nette Toilette und Anpassung Vereinbarungen. Aufnahme der Information auf Webseite und Broschüren Fachbereich Kind und Familie. |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | Nr. 2 |
|---------------------------|-------------|--|
| Titel | | Jährlicher jour fixe Schülerrat – Betrieb & Unterhalt |
| Ausgangslage | | Die Kreisschule Aarau-Buchs führt in der Stadt Aarau fünf Primarschulen und drei Oberstufen. Für die Liegenschaften inkl. Aussenraum sowie für die Hauswartung ist die Abteilung Betrieb, Intrastruktur und Sport zuständig. |
| Ziel | | Die BIS ist mit den Schülerinnen und Schüler der Primarschule in regelmässigem direkten Kontakt und nimmt ihre Anliegen ernst. |
| Beschrieb Inhalt | | In den Schulkreisen der Kreisschule Aarau-Buchs gibt es Schülerräte. Der Leiter der Sektion "Betrieb und Unterhalt öffentlicher Gebäude" besucht alle Schülerräte jeweils einmal pro Jahr im Sinne eines jour-fixe, um die Themen der Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und zu diskutieren. |
| Federführung | | BIS |
| Beteiligte Stellen | | KSAB |
| Zeitraumen | 2025 | Planung und Umsetzung |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | Nr. 3 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Neugestaltung Aussenraum Aarau Rohr |
| Ausgangslage | | <p>Freiraum hinter der Auenhalle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des letzten Aktionsplans erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung und der Sektion Gesellschaft die Planung des Projekts zur Aufwertung des Aussenraums hinter der Auenhalle, um einen hochwertigen Aufenthaltsraum insbesondere für Familien mit kleinen Kindern zu schaffen, für welche an zentraler Lage im Stadtteil ein Spiel- und Begegnungsraum fehlt. Das Projekt liegt vor und wurde bereits bewilligt, jedoch wurden zwischenzeitlich einige Änderungen vorgenommen. <p>Freiraum vor der Auenhalle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkt vor der Auenhalle (versiegelte Fläche) sowie vor der Turnhalle (Kies) ist der Bodenbelag erneuerungs- bzw. verbesserungsbedürftig. • Die Schule wünscht sich einen Basketballkorb für die älteren Schülerinnen und Schüler als Pausenaktivität. • Aus dem Quartier ist zu vernehmen, dass insbesondere für jugendliche Spiel- und Begegnungsorte, an denen sie sich in ihrer Freizeit aufhalten können, vermisst werden. |
| Ziel | | In Aarau Rohr entsteht ein hochwertiger Aussenraum für Kinder und Jugendliche. |
| Beschrieb Inhalt | | <ul style="list-style-type: none"> • Das geplante Projekt hinter der Auenhalle zur Realisierung eines Freiraums für Familien mit Kleinkindern kommt in die Umsetzung. • Die Gelegenheit der Sanierung der Bodenbeläge zwischen Auenhalle und Turnhalle soll genutzt werden, um den Aussenraum im umfassenderen Sinn aufzuwerten und in Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen und unter Einbezug der Kinder und Jugendlichen einen qualitativ guten Aussenraum für die verschiedenen Altersgruppen zu schaffen. |
| Federführung | | BIS Unterhalt & Betrieb |
| Beteiligte Stellen | | BIS Sport, SBA Stadtentwicklung, SD Gesellschaft, KSAB |
| Zeitraumen | 2025 | <ul style="list-style-type: none"> • Freiraum hinter Auenhalle: Abänderungseingabe Baugesuch (1. Quartal) und Baubeginn im 3. Quartal • Freiraum zwischen Auenhalle-Turnhalle: Bedürfnisklärung |
| | 2026 | <ul style="list-style-type: none"> • Freiraum hinter Auenhalle: Laufender Betrieb, Evaluation durch Gesellschaft nach dem ersten Betriebsjahr (Kind und Familie) • Freiraum zwischen Auenhalle-Turnhalle: Planung, ev. Umsetzung |
| | 2027 | <ul style="list-style-type: none"> • Freiraum zwischen Auenhalle-Turnhalle: Umsetzung und Evaluation durch Gesellschaft (Jugendförderung) nach dem ersten Betriebsjahr |
| | 2028 | |

Massnahmen mit Federführung Kultur

| | | Nr. 4 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Projekt kultuWIRen |
| Ausgangslage | | In vielen Kulturhäusern und Kulturinitiativen fehlt die Anbindung an Jugendliche und junge Erwachsene. Durch Einbindung der Jugendlichen in den Berufsalltag soll das Interesse und der Einblick geschaffen werden. |
| Ziel | | Jugendliche (13-18 Jahre) "schnuppern" in Kulturinitiativen und arbeiten im Anschluss mit. |
| Beschrieb Inhalt | | Die Jugendlichen besuchen zunächst einen Kurs, erhalten ein Zertifikat und können anschliessend einen Smalljob antreten in einem Kulturhaus oder einer Kulturinitiative. |
| Federführung | | Kultur (Kulturstelle) |
| Beteiligte Stellen | | SD Gesellschaft (Jugendförderung) |
| Zeitraumen | 2025 | Nach Pilotphase im 2024 mit zwei Institutionen Ausweitung auf ca. vier Institutionen |
| | 2026 | Etablierung des Angebots mit wechselnden Anbietern |
| | 2027 | Etablierung des Angebots mit wechselnden Anbietern |
| | 2028 | Etablierung des Angebots mit wechselnden Anbietern |

| | | Nr. 5 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Bücherkisten in den Warte-/Empfangsbereichen der Verwaltung |
| Ausgangslage | | Diverse Verwaltungsstellen haben Empfangs-/Wartebereiche, in welchen sich auch Kinder aufhalten. Üblicherweise sind sie als Begleitung der Eltern, welche etwas zu erledigen haben, dabei. Der Aufenthalt soll auch für die Kinder angenehm und kurzweilig sein. |
| Ziel | | Die Empfangs-/Wartebereiche der Stadtverwaltung werden mit einer Bücherkiste der Stadtbibliothek ausgestattet. |
| Beschrieb Inhalt | | In einem ersten Schritt wird eruiert, welche Verwaltungsstellen Empfangs-/Wartebereiche haben und welcher Bedarf aufgrund der Besuchendenfrequenz besteht. Der Inhalt der Kiste kann z.B. einmal jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich überprüft/gewechselt werden. Zudem können in den Kisten Bücher enthalten sein, die von den Familien mitgenommen werden dürfen. |
| Federführung | | Kultur Stadtbibliothek |
| Beteiligte Stellen | | Alle Abteilungen mit Empfangs-/Wartebereichen |
| Zeitraumen | 2025 | Eruierung Bedarf (Standorte, Frequenz des Inhaltwechsels) |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

Massnahmen mit Federführung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

| | | Nr. 6 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Bike-Trail im Gönhardwald |
| Ausgangslage | | Bereits 2022 gelangten zwei Biker mit dem Anliegen der Erstellung eines Bike-Trails im Gönhardwald an die Stadt. Zu dieser Zeit lief die Aktualisierung des Gemeindefreizeitanlagenkonzepts (GESAK) der Stadt Aarau und dessen Verabschiedung musste noch abgewartet werden. Das GESAK zeigte, dass besonders in der Bevölkerungsumfrage die Erstellung eines Bike-Trails gewünscht wurde. Im Januar 2023 fand eine Besprechung/Besichtigung im Gönhardwald mit den Projektinitianten, Vertretern der Jagd, Stadt- sowie Kantonsförstern sowie Vertreterinnen der OBG und BIS statt. Die Initianten schlossen sich für die weitere Planung und Umsetzung des Projektes mit dem Racing Club Gränichen zusammen und reichten im September 2023 ein Konzept für den Bike-Trail bei der Stadt Aarau ein. Darauf gab es noch Rückfragen und es wurden weitere Unterlagen bei den Initianten eingefordert. |
| Ziel | | Erstellung eines legalen Bike-Trails mit verschiedenen Könner-Stufen im Gönhardwald. |
| Beschrieb Inhalt | | In Aarau gibt es aktuell noch keinen legalen Bike-Trail, daher stand der Grossteil der Anwesenden an der Besprechung im Januar 2023 dem Projekt offen gegenüber, eine gewisse Lenkung/Kanalisation der Bikerinnen und Biker auf einen legalen Trail wird als sinnvoll erachtet. Die Jagdgesellschaft steht dem Projekt kritisch, jedoch nicht abweisend gegenüber. Die gesamte geplante Bikestrecke befindet sich auf der Parzelle 935, welche sich im Eigentum der Ortsbürgergemeinde Aarau befindet. Die Bikestrecke soll aus drei Teilen, welche sich durch unterschiedliche Schwierigkeitsstufen unterscheiden, bestehen und in der Nähe des Waldhaus Gönhard starten. Bereits heute ist sichtbar, dass sich von dort öfters Bikerinnen und Biker ihren Weg durch den Wald suchen, weshalb der Standort als sinnvoll erachtet wird. Die Umsetzung der Bikestrecke soll ohne grosse Baumaschinen, mehrheitlich in Handarbeit, erfolgen. Zur Umsetzung beantragen die Initianten ein Holz-Sponsoring des Forstbetriebes Region Aarau sowie finanzielle Unterstützung durch die Stadt Aarau (EWG). Das Projekt bedarf einer Vereinbarung zwischen OBG und Racing Club Gränichen sowie eines Baugesuches. |
| Federführung | | OBM Forstbetrieb und PM |
| Beteiligte Stellen | | BIS Sport, SBA Stadtentwicklung (Mobilität), SK Rechtsdienst |
| Zeitraumen | 2025 | Ausarbeitung Vereinbarung Einreichen Baugesuch |
| | 2026 | Umsetzung/Bau und Inbetriebnahme |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

| | | Nr. 7 |
|---------------------|--|---|
| Titel | | Stadthauskinder-Geschichte über/im Haus zum Schlossgarten |
| Ausgangslage | | Das Vermittlungsprogramm des Forum Schlossplatz richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren. Für jüngere Altersgruppen gibt es nur punktuell Angebote, wie beispielsweise einen |

| | | |
|---------------------------|---|--|
| | jährlich stattfindenden Familien-Workshop. Auch für Eltern, die mit ihren in Kindern die Ausstellungen besuchen, gibt es momentan kein Angebot. Auch wenn Familien nicht zu unserer Haupt-Zielgruppe gehören, möchten wir gerne ein bestehendes Angebot im Haus haben, das – unabhängig von den wechselnden Ausstellungen – aktuell bleibt und Kinder zum Verweilen im Haus zum Schlossgarten einlädt. | |
| Ziel | Das Haus zum Schlossgarten verfügt über ein einfaches, dauerhaftes Angebot für Kinder, das zum Verweilen einlädt. | |
| Beschrieb Inhalt | Maria Hächler, Autorin der Geschichten rund um die Stadthauskinder wird eine Geschichte entwickeln, die im Haus zum Schlossgarten spielt. Rahel Sutter, Illustratorin der Stadthauskinder wird dazu eine Zeichnung anfertigen. Das Team des Forum Schlossplatz wird für diese Geschichte in Zusammenarbeit mit dem Szenografie-Büro SITO eine Sitzgelegenheit entwickeln, bei dem die Kinder mit Blick auf einen der Bäume im Park die Geschichte lesen oder hören können. Da die Stadthauskinder in Aarau sehr bekannt sind, gibt es einerseits einen Wiedererkennungseffekt und andererseits ist die Geschichte einzigartig, sie kann nur vor Ort gelesen oder gehört werden. | |
| Federführung | OBM (Forum Schlossplatz) | |
| Beteiligte Stellen | - | |
| Zeitraumen | | |
| | 2025 | Umsetzung der Geschichte sowie szenografisches Element (Sitzgelegenheit). Launch im Rahmen der Ausstellung «Unter den Linden» mit eigener Veranstaltung im Rahmenprogramm. Allenfalls Ergänzung der «Lesecke» um weitere Bilderbücher. |
| | 2026 | |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

| | | |
|---------------------------|---|---|
| | Nr. 8 | |
| Titel | Prüfung kindergerechte Einrichtung: Kissen als Erhöhung für Stühle | |
| Ausgangslage | Im kuk aarau finden unter anderem Veranstaltungen für Kinder und Familien statt. Gerade Kindermusicals oder Tanzshows sind sehr beliebt. | |
| Ziel | Kleinere Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren sollen gute Sicht auf die Bühne haben. | |
| Beschrieb Inhalt | Für die gute Sicht der kleineren Kinder im Alter zwischen 3 – 7 Jahren auf die Bühne werden wir vom kuk aarau Kissen oder Sitz erhöhungen anschaffen. Je nach Sitzplatz kann es sein, dass ein Kind hinter einer erwachsenen Person nicht mehr auf die Bühne sieht. Damit das Kind nicht auf dem Schoss der Eltern landet, sollen die Sitz erhöhungen für den nötigen Komfort sorgen. | |
| Federführung | OBM kuk | |
| Beteiligte Stellen | OBM (Mietliegenschaften, Wildpark Roggenhausen, Forum Schlossplatz) | |
| Zeitraumen | | |
| | 2025 | Anschaffung Sitz erhöhungen. Kosten werden über den Grundkredit gestemmt. |
| | 2026 | |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

| | | Nr. 9 |
|---------------------------|---|---|
| Titel | | Partizipative Spielplatzplanung Baufeld 6, Aarenau |
| Ausgangslage | <p>Im Rahmen des Neubaus Aarenau Baufeld 6 wird auch ein Spielplatz gebaut. Da es in der Umgebung bereits Spielplätze hat, soll nicht einfach ein weiterer Spielplatz gebaut werden, sondern gemeinsam mit den Kindern aus der Überbauung entwickelt werden.</p> <p>Die Massnahme war bereits im Plan 2021-24. Die Liegenschaften des Baufeld 6 werden jedoch erst im 2025 bezogen werden können, weshalb der partizipative Prozess erst danach starten kann.</p> | |
| Ziel | Der neue Spielplatz soll das vorhandene Angebot entsprechend den Bedürfnissen der Kinder ergänzen. | |
| Beschrieb Inhalt | <p>Nach Bezug der zukünftigen Siedlung Aarenau Baufeld 6 soll gemeinsam mit den Kindern der Siedlung und mit professioneller Begleitung der neue Spielplatz geplant werden. Falls möglich sind die Kinder in den Bau des Spielplatzes miteinzubeziehen. Neben dem Landschaftsarchitekten muss auch eine Fachperson beigezogen werden, welche Erfahrung und Knowhow in der partizipativen Planung und Umsetzung von Spielplätzen hat.</p> | |
| Federführung | OBM Mietliegenschaften und PM | |
| Beteiligte Stellen | SBA Hochbau (Projektleitung), SD Gesellschaft (Partizipation) | |
| Zeitraumen | 2025 | Fertigstellung der Liegenschaften und Bezug der Wohnungen; Start der partizipativen Planung |
| | 2026 | Ausführung |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

| | | Nr. 10 |
|---------------------------|--|---|
| Titel | | Prüfung Kinderwagenparkplatz-Situation in städtischen Liegenschaften |
| Ausgangslage | <p>In zahlreichen Liegenschaften wohnen Familien die Kinderwagen nutzen. Es soll eine Prüfung hinsichtlich Bedarf und Platzverhältnisse für Kinderwagenparkplätze durchgeführt werden.</p> | |
| Ziel | Wo die Platzverhältnisse gegeben und der Bedarf vorhanden ist, werden Parkplätze für Kinderwagen zur Verfügung gestellt. | |
| Beschrieb Inhalt | <p>Im ersten Schritt sind die Liegenschaften zu analysieren (Gegebenheiten vor Ort, Mietermix, Kinder im Haus), anschliessend werden die Räumlichkeiten als Kinderwagenparkplatz ausgewiesen und an die Bewohner kommuniziert.</p> | |
| Federführung | OBM Mietliegenschaften | |
| Beteiligte Stellen | BIS | |
| Zeitraumen | 2025 | Analyse, Umsetzung und Kommunikation |
| | 2026 | |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

| | | Nr. 11 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Einführung/Erweiterung kindergerechter Angebote im Wildpark Roggenhausen |
| Ausgangslage | | Bis anhin werden allgemeine Führungen für Schulen angeboten. Was jedoch fehlt, ist ein zoopädagogisches Konzept, bei welchem verschiedene Themen behandelt werden können. Es gibt dafür kein konkretes Angebot. Für Kleinkinder Geschichten über die Tiere im Wildpark. |
| Ziel | | Für Kinder und Jugendliche ein "massgeschneidertes" Angebot erstellen. Anschauungsmaterial für Besucherinnen und Besucher zugänglich machen. |
| Beschrieb Inhalt | | Ein Angebot erstellen, aus welchem die Schulen wählen können. Nicht einfach "nur" eine Führung, sondern ein Erlebnis schaffen. Das kann z.B. eine "Roggi-Safari" sein, bei welcher es verschiedene Posten gibt. Tiere mit dem Feldstecher beobachten und erläutern. Dazu müsste man Feldstecher anschaffen. Z.B. im Spycher eine Ausstellung mit Anschauungsmaterial schaffen, welche evtl. für Besuchende immer zugänglich ist. Via QR-Code kann man bei ausgesuchten Gehegen lustige Geschichten über die Tiere hören. Für Kleinkinder gut geeignet, da sie sich noch nicht gross für die Biologie der Tiere interessieren (problematisch evtl. aufgrund des schlechten Mobilnetzes im Roggi). Allenfalls einen Ort schaffen, an welchem die Geschichten ab Band zentral angehört werden können. |
| Federführung | | OBM (Wildpark Roggenhausen) |
| Beteiligte Stellen | | - |
| Zeitraumen | 2025 | Konzept ausarbeiten, Sponsorensuche |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

Massnahme mit Federführung Sicherheit

| | | Nr. 12 |
|---------------------------|--|--|
| Titel | Ausbau Jugendpolizei | |
| Ausgangslage | Die Stadtpolizei Aarau verfügt momentan über einen dezimierten Jugenddienst. Dieser besucht die Schulen und hält Vorträge im Bereich Socialmedia und Gewalt. | |
| Ziel | Die Jugendpolizei bei der Stadtpolizei Aarau ist aufgebaut. | |
| Beschrieb Inhalt | Bei der Stadtpolizei Aarau (Abteilung Sicherheit) soll der Jugenddienst ausgebaut werden und im Bereich der Prävention verstärkt tätig sein. Die Jugendpolizei soll aktiv auf die Schulen zugehen und verschiedene Vortragsreihen anbieten um aktuelle Phänomene zu erläutern und die Jugendlichen zu sensibilisieren. | |
| Federführung | Sicherheit | |
| Beteiligte Stellen | KSAB, SD Gesellschaft (Jugendförderung) | |
| Zeitraumen | 2025 | Ausbildung von weiteren Jugendsachbearbeiter/innen |
| | 2026 | Aufbau und Konzeptionierung der Strukturen |
| | 2027 | Sequenzielle Umsetzung |
| | 2028 | Sequenzielle Umsetzung |

Massnahmen mit Federführung Soziale Dienste

| | | Nr. 13 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Vernetzung Kulturangebote für Familien und Durchführung Aarauer Familientage |
| Ausgangslage | | In Aarau gibt es zahlreiche Kulturhäuser, die Angebote für Familien führen (teilweise sind es städtische Institutionen). Bereits vor zwei Jahren sowie auch 2024 haben sie anlässlich des Aargauer Familientags unter dem Lead der Stadt gemeinsam die "Aarauer Familientage" organisiert. Das mehrtätige Programm stiess auf grosses Interesse. Darüber hinaus hat sich ein regelmässiges Austauschgefäss als niederschwellige Vernetzungsmöglichkeit bewährt. |
| Ziel | | Die Kulturangebote für Familien pflegen die Vernetzung weiter und organisieren 2026 und 2028 gemeinsam die Aarauer Familientage. |
| Beschrieb Inhalt | | Die Aarauer Kulturinstitutionen, die Angebote für Familien führen, werden vernetzt, indem die Koordinationsstelle Kind und Familie und die Kulturstelle quartalsweise und in niederschwelligem Rahmen zum gemeinsamen Mittagessen einladen. Das Austauschgefäss findet alternierend in den jeweiligen Kulturhäusern statt. In den geraden Jahren sollen zudem die Aarauer Familientage durchgeführt werden, an welchen sich möglichst viele der ansässigen Kulturhäuser beteiligen. Die Koordinationsaufwand und die Schnittstellengestaltung zum Kanton wird durch den Fachbereich Kind und Familie geleistet. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Koordination Kind und Familie) und Kultur (Kulturstelle) |
| Beteiligte Stellen | | Kultur (Stadtbibliothek, Stadtmuseum), ev. OBM, weitere willkommen |
| Zeitraumen | 2025 | Durchführung Lunch-Anlässe zur Vernetzung (quartalsweise) |
| | 2026 | Durchführung Lunch-Anlässe zur Vernetzung (quartalsweise) Planung, Durchführung und Auswertung Aarauer Familientage 2026 |
| | 2027 | Durchführung Lunch-Anlässe zur Vernetzung (quartalsweise) |
| | 2028 | Durchführung Lunch-Anlässe zur Vernetzung (quartalsweise) Planung, Durchführung und Auswertung Aarauer Familientage 2028 |

| | | Nr. 14 |
|-------------------------|--|--|
| Titel | | MONAMO-Spielstrassen |
| Ausgangslage | | Bereits seit 2021 finden im Rahmen des Projekts MONAMO jeweils zweimal pro Jahr Spielstrassen in den Quartieren statt. Die Aktion soll ermöglichen, dass die Quartierbewohnerschaft die Nutzung des öffentlichen Raums in ihrem nahen Wohnumfeld neu erfahren und den Strassenraum als Spiel- und Begegnungsraum erleben kann. |
| Ziel | | Die Spielstrassen 2025 und 2026 werden durchgeführt und über das weitere Vorgehen ist entschieden. |
| Beschrieb Inhalt | | Zweimal im Jahr werden unter dem Motto «Die Strasse gehört den Kindern» jeweils eine Strasse für den Durchgangsverkehr gesperrt und in eine verkehrsfreie Spielstrasse umgewandelt, damit sich Gross und Klein draussen zum Spielen, Plaudern und Zusammensein treffen können. Initiiert wird die Aktion von den Arbeitsbereichen «Offene Arbeit Frühe Kindheit» und «Offene Angebote für Kinder», sie kümmern sich um die Strassensperrung sowie die Kommunikation und sind mit einer Kaffeebar und Spielmaterial vor Ort. Zudem wird die Zusammenarbeit mit Akeuren aus dem Quartier gesucht, die ebenfalls mit Spielangeboten oder Verpflegung zum Gelingen der Aktion beitragen. |

| | | |
|---------------------------|-------------|--|
| | | Nebst der Spielstrasse gibt es auch noch weitere Angebote der Stadt Aarau, die darauf abzielen, den Strassenraum als Begegnungsort erlebbar zu machen. So gibt es beispielsweise das Strassenfest-Kit, mit welchem Quartierbewohnende ermutigt werden, gemeinsam ein Fest zu feiern und die gute Nachbarschaft zu pflegen. Weiter können in Aarau Strassen in Wohnquartieren auf Initiative der Bevölkerung dauerhaft in eine Begegnungszone umgewandelt werden. Im Rahmen der Aktion Spielstrasse informieren die soziokulturellen Mitarbeitenden der Stadt die Quartierbevölkerung vor Ort über diese Möglichkeiten. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kind und Familie, Offene Angebote für Kind/Jugend) |
| Beteiligte Stellen | | BIS Werkhof, SI Stadtpolizei Verkehr, SBA Stadtentwicklung |
| Zeitraumen | 2025 | Durchführung Aktion Spielstrasse in zwei Quartieren (Frühling, Herbst) |
| | 2026 | Durchführung Aktion Spielstrasse in zwei Quartieren (Frühling, Herbst), Auswertung und Entscheid über Vorgehen ab 2027 |
| | 2027 | Ev. Weiterführung |
| | 2028 | Ev. Weiterführung |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | Nr. 15 |
| Titel | | Qualitätssteuerung familien- und schulergänzende Kinderbetreuung und Spielgruppen |
| Ausgangslage | | Kindertagesstätten haben private Trägerschaften. Die Stadt ist für die Bewilligung und Aufsicht der Institutionen zuständig und unterstützt die Qualitätsentwicklung. Derzeit verfolgt die Stadt mit der Qualitätsstandardverordnung von 2019 die Mindeststandards gemäss kibesuisse. Auch Spielgruppen haben private Trägerschaften, sind jedoch weder aufsichts- noch bewilligungspflichtig. Der Stadtrat hat 2024 auf der Basis der im Projekt Frühe Kindheit vorgenommenen Standortbestimmung beschlossen, dass zukünftig mehr Verantwortung für die Qualität übernommen werden und zudem der Zugang durch die Einführung der Subventionierung geebnet werden soll (PA 294 vom 26. Juni 2023 und PA 334 vom 12. August 2024) |
| Ziel | | Die Stadt Aarau verfügt über eine professionelle und wissenschaftlich fundierte Qualitätssteuerung im Bereich der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und der Spielgruppen. |
| Beschrieb Inhalt | | Familien- & schulergänzende Kinderbetreuung: In der Laufzeit 2025-28 sollen die Qualitätsstandards überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Spielgruppen: 2025 werden die Rechtsgrundlagen ausgearbeitet, welche die zukünftige Einführung der Subventionierung und der Abschluss von an Qualitätskriterien geknüpfte Leistungsvereinbarungen mit den Spielgruppen ermöglichen. Die Umsetzung würde, nach Zustimmung des ER, ab Sommer 2026 erfolgen. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kind und Familie, Aufsicht und Bedarf FuSTA) |
| Beteiligte Stellen | | SK Rechtsdienst, FI, BIS, SD Sozialberatung und Leistungen (Subventionierung) |
| Zeitraumen | 2025 | Familien- & schulergänzende Kinderbetreuung: Analyse- und Konzeptphase Spielgruppen: Erarbeitung und Beschluss Rechtsgrundlagen |
| | 2026 | Familien- & schulergänzende Kinderbetreuung: ggf. Unterbreitung Anpassungsbedarf Rechtsgrundlagen, Erarbeitung Arbeitsinstrumente Spielgruppen: Umsetzung (ab Sommer) |

| | | |
|--|------|---|
| | 2027 | Familien- & schulergänzende Kinderbetreuung: Umsetzung Spielgruppen: Umsetzung |
| | 2028 | Familien- & schulergänzende Kinderbetreuung: Umsetzung Spielgruppen: Umsetzung |

| | | Nr. 16 |
|---------------------------|------|---|
| Titel | | Inklusion in den Aarauer Kindertagesstätten |
| Ausgangslage | | Zur schulischen Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen haben die Kantone flächendeckend Konzepte ausgearbeitet. Im Frühbereich besteht diesbezüglich Nachholbedarf. So sind Angebote zur familienergänzenden Betreuung und Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kindertagesstätten im Kanton Aargau noch nicht installiert. |
| Ziel | | Das Projekt "Inklusion in den Aarauer Kindertagesstätten" ist umgesetzt und ausgewertet und die Überführung in den Regelbetrieb ist erreicht. |
| Beschrieb Inhalt | | Die Stadt Aarau setzt aktuell (Laufzeit 2024-26) das Projekt "Inklusion in Aarauer Kindertagesstätten" um (PA 196 vom 8. Mai 2023). Im Zentrum steht kein eigentliches Förderprogramm, sondern das Schaffen von Rahmenbedingungen, damit Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf aufgrund einer Beeinträchtigung Kindertagesstätten besuchen und so weit wie möglich in den regulären Kitaalltag integriert werden können. Dazu gilt es bestehende Strukturen weiterzuentwickeln und Angebote, Abläufe, Regelungen und Finanzen anzupassen und miteinander zu verknüpfen.. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kind und Familie) |
| Beteiligte Stellen | | SK Rechtsdienst, FS, SD Sozialberatung und Leistungen, SD Gesellschaft (Aufsicht und Bedarf FuSTA), KSAB |
| Zeitraumen | 2025 | Umsetzung (2. Projektjahr) |
| | 2026 | Umsetzung (3. Projektjahr), Beschluss SR über Weiterführung |
| | 2027 | Überführung in Regelbetrieb, ggf. Anpassung Rechtsgrundlagen |
| | 2028 | Regelbetrieb |

| | | Nr. 17 |
|---------------------|--|--|
| Titel | | Weiterentwicklung Frühe Hilfen Aarau mit Fokus auf zuweisende Stellen |
| Ausgangslage | | Zahlreiche Akteure aus dem Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Integrationsbereich sind im Frühbereich tätig. Einige davon sind zuweisende Stellen für die Funktion der Familienlotsinnen (Einsatzzeitraum von der Schwangerschaft bis zum Kindergartenentritt), welche im Zuge der Verstetigung des Arbeitsbereichs Frühe Kindheit eingeführt wurde. Handlungsbedarf besteht bei der Erkennung und Zuweisung von Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf durch die gynäkologischen und pädiatrischen Praxen. Psychosozial belasteten Familien werden dabei vielfach nicht frühzeitig oder gar nicht erkannt, so dass die Belastungen erst später, teilweise sogar erst in der obligatorischen Schule, sichtbar werden und wichtige Interventionszeitpunkte verpasst sind. Im Gegenzug hat sich seit der Verstetigung gezeigt, dass die Familienzentren eine wichtigere Rolle als angenommen der frühen Vermittlung von Familienlotsinnen spielen. |
| Ziel | | In der Stadt Aarau arbeiten die Akteure des Frühbereichs koordiniert und partnerschaftlich zum Wohl der Kinder zusammen. Familien mit |

| | | |
|---------------------------|-------------|--|
| | | besonderem Unterstützungsbedarf werden frühzeitig erkannt und durch Familienlotsinnen passgenau begleitet und vermittelt. |
| Beschrieb Inhalt | | Die Koordinationsstelle Frühe Kindheit, die in Aarau zuständig für den Aufbau und die kontinuierliche Pflege des Kooperationsnetzes ist, leitet Massnahmen ein, damit erhöhte Belastungen bei Familien im medizinischen Bereich frühzeitig erkannt und Familienlotsinnen empfohlen/beigezogen werden können. Auch die Familienzentren werden in ihrer Rolle als früherkennende und triagierende Stellen fachlich gestärkt, indem das Thema in teaminternen Qualitätsentwicklungsgefässen priorisiert wird. Die professionellen Familienlotsinnen werden befähigt, die belasteten Familien zu begleiten und sie passgenau und frühzeitig den richtigen Angeboten zuzuführen, so dass sich Probleme nicht manifestieren (Sekundärprävention). Ab 2025/26 soll die Gestaltung der vertikalen Schnittstelle zwischen Frühbereich-Volksschule bearbeitet werden (Projekt Chancengerechtigkeit). |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kind und Familie) |
| Beteiligte Stellen | | SD Beratung und Abklärung, KSAB (insb. Schulsozialarbeit), zahlreiche externe Akteure |
| Zeitraumen | 2025 | Analyse und Planung |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | |
|-------------------------|---|--|
| | Nr. 18 | |
| Titel | Koordination Initiierungsphase Aufbau eines interdisziplinären sozialpädiatrischen Zentrums | |
| Ausgangslage | Aktuell herrscht in der pädiatrischen Grundversorgung eine Unterversorgung. Bestehende Praxen haben oft einen Aufnahmestopp, weitere schliessen infolge Pensionierung ohne Nachfolgelösung. Besonders prekär ist die interdisziplinäre Versorgungssituation bei Familien, die einen erhöhten Betreuungsbedarf haben. Familien finden teilweise keinen Platz in der pädiatrischen Versorgung und warten im Falle einer Erkrankung bzw. eines Verdachts oft sehr lange auf eine Abklärung, Beratung und Behandlung. Erhalten sie eine fachliche Unterstützung, erfolgt diese derzeit meist relativ fragmentiert und teilweise müssen von den Familien weite Wege auf sich genommen werden. Mehrere Akteure aus dem Kooperationsnetz Frühe Kindheit wären interessiert, sich am Aufbau eines Zentrums zu beteiligen und zukünftig in diesem unter einem Dach zusammenzuarbeiten. | |
| Ziel | Ein interdisziplinär arbeitendes sozialpädiatrisches Zentrum ist aufgebaut. | |
| Beschrieb Inhalt | In Aarau soll ein sozialpädiatrisches Zentrum aufgebaut werden, in dem Eltern und ihren Kindern ein Angebot an multiprofessionellen Abklärungen, Beratungen und Behandlungen vorfinden. Idealerweise gehören zum SPZ die Fachbereiche Entwicklungspädiatrie, Kinderneurologie, Psychosomatik, Kinder-/Jugendpsychiatrie sowie eine Fachstelle Sonderpädagogik. Synergien zwischen den Disziplinen sollen genutzt und die Wege sowohl für Familien als auch für Fachpersonen kürzer werden. Stand jetzt wird davon ausgegangen, dass der Fachbereich Kind und Familie im Rahmen der bewilligten Ressourcen eine koordinierende und vernetzende Funktion während der Initiierungsphase einnimmt, insbesondere auch bei der Raumakquise. | |

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Federführung | SD Gesellschaft (Kind und Familie) | |
| Beteiligte Stellen | SBA Stadtentwicklung, Standortförderung, SK Organisation und Strategie (Projekt wird als Smart City Testprojekt genutzt) | |
| Zeitraumen | 2025 | Orientierung und Grobplanung |
| | 2026 | Inhaltliche Planung und Konsolidierung |
| | 2027 | Inhaltliche Planung und Konsolidierung, ev. Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | Nr. 19 |
|---------------------------|---|--|
| Titel | Stärkung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Kinderschutz | |
| Ausgangslage | Der umfassende Kinderschutz beinhaltet alle Unterstützungs- und Beratungsleistungen sowie Interventionen, die dazu dienen, den Schutz der Kinder in der Familie und der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen ein gesundes und sicheres Aufwachsen zu ermöglichen. Innerhalb der Sozialen Dienste und der Kreisschule Aarau-Buchs erfüllen diesbezüglich zahlreiche Stellen eine Schlüsselfunktion, sei es in Form von Früherkennung, von Interventionen auf Ebene der Kinder und/oder Erziehungsberechtigten bis hin zu effektiven Kinderschutzmandaten. Bei der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit der Stellen besteht Verbesserungspotential. | |
| Ziel | Ein Massnahmenplan zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Bereich Kinderschutz liegt vor und wird umgesetzt und evaluiert. | |
| Beschrieb Inhalt | In einem bereichsübergreifenden Prozess wird 2025 die Massnahmenplanung für eine dreijährige Laufzeit vorgenommen, mit dem Ziel, die Schnittstellengestaltung zwischen den bestehenden Stellen zu verbessern. Als Basis dienen die im letzten Jahr lancierten nationalen transdisziplinären Qualitätsstandards im Kinderschutz (TQS). Begleitet wird der Prozess von der Hochschule Luzern, welche an der Entwicklung der TQS beteiligt war. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt 2026-28. | |
| Federführung | SD Gesellschaft (Koordination Kind und Familie) | |
| Beteiligte Stellen | SD Abklärung und Beratung, SD Kindes- und Erwachsenenschutz, SD Sozialberatung und Leistungen, SD Gesellschaft (Kinder-/Jugendförderung, FuSTA), KSAB (SSA), SI | |
| Zeitraumen | 2025 | Kick-Off-Workshop, Erarbeitung Massnahmenplan 2026-28 |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung und Evaluation, Entscheid über weiteres Vorgehen |

| | | Nr. 20 |
|---------------------|--|---------------|
| Titel | Bearbeitung der Schnittstellen zwischen den städtischen, non-formalen Bildungsangeboten und der Kreisschule Aarau-Buchs (Projekt Chancengerechtigkeit KSAB) | |
| Ausgangslage | Bildung ist mehr als Schule, es ist auch die Aufgabe des Gemeinwezens. Seitens Stadt Aarau tragen insbesondere die Offene Arbeit Frühe Kindheit (Familienzentren), die Offenen Angebote Kind und Jugend sowie die Jugendkultur als non-formale Bildungsangebote zur Bildung der Aarauer Kinder und Jugendlichen bei. Bereits vor 10 Jahren wurden in Aarau erste Anstrengungen unternommen, die Angebote im Sinne einer Bildungslandschaft zu verknüpfen (ein Resultat | |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | davon war das Projekt Frühe Kindheit). Mit der Motion Kühni zur Chancengerechtigkeit in der Bildung kam das Thema erneut von politischer Seite aufs Tapet. 2024 hat die Stadt Aarau mit der KSAB und der Gemeinde Buchs im Zuge der Beantwortung einen Projektplan ausgearbeitet. Dieser sieht u.a. vor, dass die Schnittstellen zwischen den städtischen Stellen im Bereich Frühe Kindheit (vertikaler Übergang) sowie zur Kinder- und Jugendförderung (horizontaler Übergang), welche im Moment noch wenig gepflegt werden, zukünftig bearbeitet werden sollen. |
| Ziel | | Die Übergänge zwischen den städtischen, non-formalen Bildungsangeboten (Offene Arbeit Frühe Kindheit, Offene Angebote Kind und Jugend, Jugendkultur) und der KSAB als formales Bildungsangebot werden bewusst, im Sinne des Kindeswohls und zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit gestaltet. |
| Beschrieb Inhalt | | 2025 erarbeitet die Stadt mit der KSAB für die Jahre 2026-28 eine konkrete Umsetzungsplanung zur Gestaltung der Übergänge. Dabei soll eine verbesserte Koordination und Zusammenarbeit der Akteure kein Selbstzweck sein, sondern die Kinder mit ihren individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Potenzialen sollen im Zentrum dieser Vernetzung und Kooperation stehen. Die Übergangsgestaltung setzt an den vorhandenen Strukturen und Gefässen an und wird seitens Stadt im Rahmen der bestehenden Ressourcen umgesetzt. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Koordinationsstelle Kind und Familie) |
| Beteiligte Stellen | | KSAB, SD Gesellschaft (Kinder- und Jugendförderung) ab 2026-28 zusätzlich: SD Gesellschaft (Offene Arbeit Frühe Kindheit, Offene Angebote Kind und Jugend, Jugendkultur) |
| Zeitraumen | 2025 | Definition Massnahmen |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung und Evaluation |

| | | |
|-------------------------|--|--|
| | Nr. 21 | |
| Titel | Verschriftlichung konzeptionelle Grundlagen zum Thema Partizipation mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche | |
| Ausgangslage | Die Sicherstellung der Partizipation als Ziel und Methode ist eine Kerntätigkeit in den Arbeitsbereichen Kind und Familie sowie Kinder- und Jugendförderung und in diesem Sinne ganz grundsätzlich im Berufs- und Rollenverständnis verankert. Noch ist das Thema jedoch in keinem eigenen Aaraubezogenen und altersübergreifenden Konzept gefasst. Im Zuge der seit einiger Zeit laufenden verwaltungsinternen Diskussionen rund um das Thema Partizipation wurde deutlich, dass es sinnvoll ist, dass die Sektion Gesellschaft ihr Partizipationsverständnis für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche konzeptualisiert. | |
| Ziel | Die verschriftlichten konzeptionellen Grundlagen zur Partizipation mit Zielgruppe Kinder und Jugendliche liegen vor. | |
| Beschrieb Inhalt | Das Konzept wird von den Koordinationsstellen Kind und Familie sowie Kinder- und Jugendförderung unter Einbezug der Angebote der zugehörigen Fachbereiche im Rahmen der bestehenden Ressourcen erstellt. Das Konzept ist altersübergreifend (Frühe Kindheit, Mittlere Kindheit, Jugendalter) ausgerichtet und fasst das Partizipationsverständnis der Arbeitsbereiche der Sektion Gesellschaft mit Fokus auf | |

| | |
|---------------------------|---|
| | Kinder und Jugendliche zusammen. Es dient der Orientierung nach innen und aussen. Auch die Ergebnisse der Überprüfung der Gefässe zur Stärkung der Jugendpartizipation werden ins Konzept einfließen. |
| Federführung | SD Gesellschaft (Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung) |
| Beteiligte Stellen | - |
| Zeitraumen | |
| | 2025 |
| | 2026 Erstellung Konzept |
| | 2027 |
| | 2028 |

| | | Nr. 22 |
|---------------------------|-------------|--|
| Titel | | Umsetzung neues Betriebskonzept Kinder- und Jugendförderung |
| Ausgangslage | | Der Jugendtreff Wenk ist derzeit in einer kantonalen Liegenschaft einquartiert. Der Mietvertrag läuft noch bis Ende 2027, mit Option auf einmalige Verlängerung bis 2030. Im Flösserplatz wurden im Herbst 2024 diverse bauliche Massnahmen für eine Brandschutzertüchtigung getroffen. Jedoch muss das Gebäude für eine langfristige Nutzung in den kommenden Jahren totalsaniert werden. Um eine nachhaltige Lösung für die räumliche Verortung der Angebote ab spätestens 2030 zu finden, wurde für den Fachbereich Kinder – und Jugendförderung 2024 ein Betriebskonzept (inkl. Raumprogramm) ausgearbeitet und nach dem Stadtratsbeschluss vom 4. März 2024 der Abteilung BIS übergeben mit dem Auftrag, auf dieser Basis eine Machbarkeitsüberprüfung vorzunehmen. |
| Ziel | | Eine räumliche Lösung für die Angebote des Fachbereichs Kinder- und Jugendförderung ab 2030 ist gefunden. |
| Beschrieb Inhalt | | Die Abteilung BIS nimmt in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt die Machbarkeitsstudie vor und erstattet Bericht. Auf der Basis der Resultate wird eine Lösung ab spätestens 2030 ausgearbeitet. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kinder-/Jugendkoordination) |
| Beteiligte Stellen | | BIS, SBA Stadtentwicklung, SD Gesellschaft (Offene Angebote Kind und Jugend und Jugendkultur) |
| Zeitraumen | | |
| | 2025 | Machbarkeitsstudie |
| | 2026 | Planung auf der Basis der Resultate der Machbarkeitsstudie |
| | 2027 | Raumakquise / Mögliches Mietende Jugendtreff Wenk |
| | 2028 | Raumakquise |

| | | Nr. 23 |
|-------------------------|--|---|
| Titel | | Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des Fachbereichs Kinder- und Jugendförderung |
| Ausgangslage | | Die Arbeitsbereiche Offene Angebote Kind und Jugend und das Jugendkulturhaus Flösserplatz haben das Potential einer verstärkten Zusammenarbeit erkannt und bereits im 2024 erste Umsetzungsversuche gestartet. Diese Zusammenarbeit soll in den Jahren 2025 bis 2028 weiter ausgebaut werden. |
| Ziel | | Die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsbereichen Offene Angebote Kind und Jugend und Jugendkultur ist gefestigt und institutionalisiert. |
| Beschrieb Inhalt | | Bereits seit 2023 ist die Zusammenarbeit im Fachbereich Kinder- und Jugendförderung gestärkt. Beispielsweise finden seither regelmässige gemeinsame Teamsitzungen statt. Die gemeinsamen Angebote haben allerdings bis jetzt den Projektstatus. Diese Projekte sollen in den |

| | | |
|---------------------------|-------------|--|
| | | <p>kommenden Monaten umgesetzt und anschliessend in die Regelstruktur eingebaut werden. Dadurch wird die Zusammenarbeit institutionalisiert. Folgende Projekte sind dabei zentral:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KultiWIRen • Jugendkulturfestival Variaktion • Ferienkarussell der JARA • Ü16 Treff im Flösserplatz • Safer Space am Maienzug • Gemeinsame Workshops |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kinder-/Jugendkoordination / OAKJ / Flösserplatz) |
| Beteiligte Stellen | | Kultur |
| Zeitraumen | 2025 | Umsetzung |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | |
|---------------------------|-------------|--|
| | | Nr. 24 |
| Titel | | Konzept Inklusive Kinder- und Jugendförderung |
| Ausgangslage | | Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Aarau ist offen und niederschwellig für alle zugänglich. Jedoch gibt es sowohl bauliche Hindernisse als auch konzeptionelle Lücken in der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Diesem Umstand soll mit einem Konzept "Inklusive Kinder- und Jugendförderung" begegnet werden. |
| Ziel | | Erarbeitung und Fertigstellung eines Konzepts zur inklusiven Kinder- und Jugendförderung |
| Beschrieb Inhalt | | Das Konzept soll Massnahmen definieren, damit die Angebote und Projekte der Kinder- und Jugendförderung auch für junge Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich sind. Es sollen Lösungen für eine inklusive Kinder- und Jugendförderung gesucht und gefunden werden. Weiter muss der niederschwellige Zugang mit baulichen Massnahmen, in den bestehenden Gebäuden oder bei neuen Räumlichkeiten, sichergestellt werden. |
| Federführung | | SD Gesellschaft (Kinder- und Jugendkoordination) |
| Beteiligte Stellen | | SD Gesellschaft (Offene Angebote Kind und Jugend, Jugendkultur) |
| Zeitraumen | 2025 | - |
| | 2026 | Situations- und Stakeholderanalyse |
| | 2027 | Erarbeitung des Konzepts, Verabschiedung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | |
|---------------------|--|---|
| | | Nr. 25 |
| Titel | | Volljährigkeits-Kit und Volljährigkeitsfeier |
| Ausgangslage | | Das Erreichen des 18. Lebensalter ist für junge Erwachsene ein Meilenstein. Jedoch wissen viele nicht was dieses Alter an Rechten und Pflichten mit sich bringt. Beziehungsweise zeigt sich oft ein Graben je nach sozioökonomischem Status. Diese Lücke soll mit einem Volljährigkeits-Kit, welchen allen Jugendlichen gratis zur Verfügung gestellt wird, geschlossen werden. Zudem ist die bestehende Jungbürger:innenfeier nicht mehr zeitgemäss und soll deshalb inhaltlich neu gedacht werden |

| | | |
|---------------------------|---|--|
| Ziel | Ein Volljährigkeits-Kit ist erstellt und wird allen Jugendlichen zur Verfügung gestellt und die Jungbürger:innenfeier wird inhaltlich überarbeitet und neu zur Volljährigkeitsfeier für alle Jugendliche der Stadt Aarau. | |
| Beschrieb Inhalt | In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Abteilungen und Sektionen soll die Kinder- und Jugendkoordination ein nützliches Volljährigkeits-Kit erstellen. Die Informationen müssen kurz und prägnant und möglicherweise in diversen Sprachen zur Verfügung stehen, zudem soll das Kit altersadäquat gestaltet sein. Zusammen mit dem Team des Jugendkulturhauses Flösserplatz soll die Jungbürger:innenfeier neu konzipiert und damit zur Volljährigkeitsfeier für alle jungen Erwachsenen in Aarau werden. | |
| Federführung | SD Gesellschaft (Kinder- und Jugendkoordination) | |
| Beteiligte Stellen | SK, FS Steuern, OBM, KU, SBA, SI Feuerwehr, SD Gesellschaft (Offene Angebote Kind und Jugend, Flösserplatz) | |
| Zeitraumen | 2025 | Zusammenstellung Kit, Erarbeitung Konzept Volljährigkeitsfeier |
| | 2026 | Beschluss durch Stadtrat, Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | |
|-------------------------|---|
| | Nr. 26 |
| Titel | Optimierung Subventionierung Familien- und Schulgängende Tagesstrukturen (FuSTA) |
| Ausgangslage | <p>Im Rahmen eines externen Mandats hat das "Büro für Arbeits- und sozialpolitische Studien BASS" Optimierungsmöglichkeiten identifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachung der der Direktsubventionierung - Förderung der Abschlüsse von Kooperationsvereinbarungen - Ausbau der EDV-Unterstützung <p>Neben kommunalen Forderungen (Motion zur Optimierung des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung für eine einfachere und chancengerechtere Subventionsregelung) sollen auch die Stossrichtungen auf kantonaler Ebene (Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort) und nationaler Ebene (Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung) berücksichtigt und somit die Subventionierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung der Stadt Aarau in eine zukunftsfähige Lösung überführt werden.</p> |
| Ziel | <p>Gleichbehandlung und Chancengleichheit: Kinder und ihre Familien erhalten unabhängig von Herkunft und individueller Voraussetzungen gleichermaßen Zugang zur Subventionierung von Bildungs- und Betreuungsangeboten.</p> <p>Kundenorientierung: Durch eine klare Kommunikation, eine einfachere Gesuchstellung und angepasste Auszahlungsbedingungen wird ein niederschwelliger Zugang zu Subventionen ermöglicht.</p> <p>Effizienz und Qualität: Durch die Optimierung des Prozesses und eine durchgängige Digitalisierung reduziert sich der administrative Aufwand sowohl bei Leistungserbringern, -bezüger und den Sozialen Diensten.</p> |
| Beschrieb Inhalt | Im Bereich der familien- und schulergänzenden sollen für die Erziehungsberechtigten und die Leistungserbringer attraktivere Bedingungen geschaffen werden. Im Rahmen des Projekts zur Optimierung der FuSTA wird eine ganzheitliche Auslegeordnung angestrebt, so dass |

| | | |
|---------------------------|--|---|
| | allfällige Änderungen des Kinderbetreuungsreglements sowie die davon abhängen Bestimmungen in der Beitragsverordnung zur Revision und Beurteilung vollumfänglich dem Stadtrat respektive dem Einwohnerrat vorgelegt werden können. | |
| Federführung | SD Sozialberatung | |
| Beteiligte Stellen | SD Gesellschaft, SK Rechtsdienst, FI Steuern, KSAB | |
| Zeitraumen | 2025 | Ende 2024 liegt eine Studie mit Variantenempfehlungen vor. Der Stadtrat wählt eine Variante aus und gibt die Ausarbeitung dieser inkl. Rechtsetzungsprojekt und ggf. Investitionskredit frei. |
| | 2026 | Ende 2026 ist das Projekt abgeschlossen und die Umsetzung der Optimierungsstrategie kann per Ende 2026 erfolgen. |
| | 2027 | Umsetzung der Optimierungsstrategie |
| | 2028 | Evaluation der Umsetzung der Optimierungsstrategie |

| Nr. 27 | |
|-------------------------|---|
| Titel | Sicherung niederschwelliger Zugang zu Alimenten-Bevorschussung |
| Ausgangslage | Der Bereich Alimente der Sozialen Dienste der Stadt Aarau ist zuständig für die Bevorschussung und das Inkasso von Unterhaltsbeiträgen für Kinder und Personen in Ausbildung bis zum vollendeten 20. Altersjahr, welche ihren Wohnsitz in der Stadt Aarau haben. Die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Alimentenbevorschussung) dient dem Kindeswohl und soll die nachteiligen Folgen bei Säumnis des zu Unterhaltsbeiträgen verpflichtenden Elternteils verhindern. Seit dem 1. Januar 2023 müssen von den Antragstellenden - aufgrund der Gesetzesänderung - deutlich mehr Dokumente eingereicht und geprüft werden als zuvor. Seit 1. Januar 2024 kann - neben dem Barunterhalt - auch der festgelegte Betreuungsunterhalt bevorschusst werden. Es handelt sich hierbei ebenfalls um gesetzliche Anpassungen und daraus resultierende Aufträge, welche im Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) § 32-38 sowie in der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV) § 27-29 verankert sind. Durch die Gesetzesänderungen ist die Komplexität der Fallaufnahme und -führung gestiegen. Dies hat zur Folge, dass entweder mehr personelle Ressourcen benötigt werden oder die Bearbeitungszeit sich verlängert. |
| Ziel | Die kundenorientierte Fallabwicklung wird in regelmässigen Abständen überprüft. Der Fokus liegt bei der zeitnahen Gesuchs-Prüfung und bei der Prüfung von niederschwelligen Alternativen für die Anmeldung. |
| Beschrieb Inhalt | Aufgrund des hohen Bewusstseins für Kundenzufriedenheit in der Stadt Aarau ist es unerlässlich, dass gesetzliche Dienstleistungen zeitnah, professionell und in hoher Qualität zugunsten der Antragstellenden bearbeitet werden. Die zusätzliche Belastung darf für die Kundschaft nicht spürbar sein. Eine erste Anpassung der personellen Ressourcen findet per 01.01.2025 statt. Nichtsdestotrotz sind die personellen Ressourcen kontinuierlich zu überprüfen und bei Bedarf an die neue Situation anzupassen. Zusätzlich kann die Kundenzufriedenheit gesteigert werden, indem die Anmeldeverfahren möglichst niederschwellig gestaltet werden. Eine mögliche Umsetzung, wie beispielsweise eine Online-Anmeldung, sollte daher geprüft werden. Diese Überprüfung kann an die Digitalisierungsstrategie der Stadt Aarau angelehnt werden. |
| Federführung | Sozialberatung und weitere Leistungen |

| | | |
|---------------------------|--------------------------|---|
| Beteiligte Stellen | Alimenten Bevorschussung | |
| Zeitraumen | 2025 | - |
| | 2026 | Überprüfung der personellen Ressourcen anhand des Jahresberichtes 2025. Bei Bedarf einleiten weiterführender Massnahmen |
| | 2027 | Überprüfen möglicher alternativen für das Anmeldeverfahren |
| | 2028 | Allenfalls Umsetzung möglicher alternativen für Anmeldeverfahren. |

| | | |
|---------------------------|---|--|
| | Nr. 28 | |
| Titel | Überprüfung der Situationsbedingten Leistungen für Kinder und junge Erwachsene in der Sozialhilfe | |
| Ausgangslage | <p>Das soziale Existenzminimum für Kinder ist verfassungs- und völkerrechtlich geschützt, auch die besonderen Schutz- und Unterstützungsbedürfnisse von Kindern sind in der Bundesverfassung und in internationalen Abkommen wie der UNO-Kinderrechtskonvention anerkannt. Diese Normen geben qualitative Untergrenzen und Massstäbe vor, um die Angemessenheit von Sozialhilfeleistungen für Kinder und junge Erwachsene zu beurteilen. Die Leistungen der Sozialhilfe setzen sich zu einem wesentlichen Teil aus dem Grundbedarf für den Lebensunterhalt zusammen. Bei Mehrpersonenhaushalten, zu denen Familien mit Kindern gehören, wird der Grundbedarf ausgehend vom Referenzgrundbedarf mittels einer sogenannten Äquivalenzskala bemessen. Einzelfallbezogen werden zudem ergänzende situationsbedingte Leistungen (SIL) gesprochen, welche auch kinderspezifische Bedürfnisse umfassen.</p> <p>Um die soziale Existenzsicherung der armutsbetroffenen Kinder und ihrer Familien zu gewährleisten und die kindlichen Bedürfnisse insbesondere in den Bereichen der Bildung und der sozialen Teilhabe abzudecken, wird in der aktuellen Studie "Die materielle Situation von Kindern in der Sozialhilfe" (2024, erarbeitet vom Büro Bass im Auftrag der Charta Sozialhilfe Schweiz) den Sozialdiensten empfohlen, die SKOS-Richtlinien zu den sogenannten "fördernden SIL" für Kinder präziser auszuformulieren und verbindlich festzulegen.</p> | |
| Ziel | Unabhängig der zuständigen Sozialberaterin bzw. des zuständigen Sozialberaters werden dieselben Kriterien angewendet, um Situationsbedingte Leistungen (SIL) für Kinder und junge Erwachsene in der Sozialhilfe zu finanzieren. | |
| Beschrieb Inhalt | Die Stadt Aarau verfügt über eine Kompetenzdelegation in welcher auch die Situationsbedingten Leistungen (SIL) geregelt sind. Die Kompetenzdelegation definiert die Ausgabekompetenzen der Situationsbedingten Leistungen, welche im Handbuch Soziales vom Kanton Aargau definiert sind. Situationsbedingte Leistungen ist ein weit gefasster Begriff und es gilt Kriterien festzulegen, damit diese für Kinder und junge Erwachsene einheitlich ausgeschöpft werden. | |
| Federführung | SD Sozialberatung | |
| Beteiligte Stellen | - | |
| Zeitraumen | 2025 | Überprüfen der Ist-Situation anhand der geltenden Kompetenzdelegation & erarbeiten möglicher Kriterien |
| | 2026 | Umsetzung der Kriterien |
| | 2027 | Überprüfung der umgesetzten Kriterien |
| | 2028 | |

| | | Nr. 29 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Junge Erwachsene (Personen in Ausbildung) in der Sozialhilfe |
| Ausgangslage | | Immer wieder werden junge Erwachsene, die sich in Ausbildung befinden mit Sozialhilfe unterstützt, da die Einnahmen (Lehrlingslohn, Ausbildungszulagen, Stipendien) nicht ausreichend und die Eltern der Unterhaltspflicht nicht nachkommen können (z.B. ebenfalls Sozialhilfebezug, Zerwürfnis mit den Eltern, etc.) |
| Ziel | | Junge Erwachsene werden individuell und als eigener Fall in der Sozialhilfe betreut. Subsidiäre Leistungen werden geltend gemacht |
| Beschrieb Inhalt | | <p>Eine junge erwachsene Person wird in einem eigenen Dossier geführt, damit individuell auf die Anliegen und Bedürfnisse eingegangen werden kann. So können die Personen in Ausbildung ihre Einnahmen selbst verwalten und lernen Verantwortung zu übernehmen, indem sie sich selbst um ihr Haushaltsbudget kümmern und ein Verständnis für den Umgang mit ihren Finanzen entwickeln. Sie werden somit unabhängig von der allgemeinen familiären Situation betreut und begleitet. Es ist hierbei jedoch individuell abzuwägen, welche Aufgaben die jungen Erwachsenen selber übernehmen können und wo die Eltern in den Prozess miteinbezogen werden müssen.</p> <p>Die Begleitung einer jungen Erwachsenen Person beinhaltet die Geltendmachung sämtlicher subsidiärer Leistungen, das Erlernen des Umgangs mit den eigenen Einnahmen und Ausgaben, die Befähigung administrative Angelegenheiten nachvollziehen zu können und zu erledigen und laufend zu prüfen, ob die Person in Ausbildung weiterhin auf materielle Hilfe angewiesen ist.</p> |
| Federführung | | SD Sozialberatung |
| Beteiligte Stellen | | - |
| Zeitraumen | 2025 | Analysephase: Überprüfen ob zusätzliche Arbeitsgrundlagen erarbeitet werden müssen, um die jungen Erwachsenen ideal auf ihre Aufgaben vorbereiten zu können. Umsetzung: Dossiers ab August 2025 eigenständig führen. |
| | 2026 | Umsetzung: Kontrolle, ob ab August 2026 neue Dossiers eigenständig geführt werden müssen und entsprechende Umsetzung |
| | 2027 | Überwachung: Kontrolle, ob ab August 2027 neue Dossiers eigenständig geführt werden müssen und entsprechende Umsetzung |
| | 2028 | |

| | | Nr. 30 |
|---------------------|--|---|
| Titel | | Einführung niederschwellige Beratung für junge Erwachsene durch Nutzung der digitalen Kanäle |
| Ausgangslage | | <p>Junge Erwachsene stehen oft vor vielfältigen Herausforderungen. Diese reichen von der beruflichen Orientierung über die Wohnungssuche bis hin zur Bewältigung persönlicher und sozialer Probleme. Es macht Sinn, Beratungsangebote der Lebenswelt der jungen Erwachsenen anzupassen. In diesem Kontext gewinnen digitale Beratungsangebote zunehmend an Bedeutung, um eine effektive und zeitgemässe Unterstützung zu gewährleisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erreichbarkeit und Flexibilität: Digitale Beratung ermöglicht es, junge Erwachsene unabhängig von Ort und Zeit zu erreichen. Dies ist besonders wichtig für diejenigen, die einer Beschäftigung nachgehen Schwierigkeiten haben, persönliche Beratungstermine wahrzunehmen. |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|-------------|---------------------------|-------------|---|-------------|------------|-------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Niedrigschwelliger Zugang: Digitale Angebote senken die Hemmschwelle, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Junge Erwachsene können allenfalls anonym und ohne grossen Aufwand Unterstützung suchen, was die Akzeptanz und Nutzung der Angebote erhöht. • Vielfältige Kommunikationskanäle: Durch den Einsatz von E-Mail, Chat und Videoanrufen können Beraterinnen und Berater auf die bevorzugten Kommunikationswege der jungen Erwachsenen eingehen und so eine bessere Beziehung aufbauen. • Ressourcenschonung: Digitale Beratung spart Zeit und Kosten, sowohl für die Beraterinnen und Berater als auch für die jungen Erwachsenen. Dies ermöglicht eine effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen. <p>Die Integration digitaler Beratungskompetenzen in die Beratungstätigkeit der Sozialen Dienste Aarau bietet somit zahlreiche Vorteile und kann dazu beitragen, die Lebenssituation junger Erwachsener nachhaltig zu verbessern.</p> | | | | | | | | |
| Ziel | Anhand der gemachten Erfahrungen bei den verschiedenen Beratungsmodellen kann eine Entscheidung über die zukünftige Implementierung und Optimierung digitaler Beratungsangebote getroffen werden. | | | | | | | | |
| Beschrieb Inhalt | Die Sektionen AUB, KES und SLB Sozialen Dienste stellen eine Arbeitsgruppe mit Sozialarbeitenden aus den verschiedenen Sektionen zusammen, welche an einem Pilotversuch teilnehmen. Es sollen erste Erfahrungen und Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche digitalen Kanäle am effektivsten für die Beratung von jungen Erwachsenen eingesetzt werden können. Dabei sollen sowohl die Akzeptanz und Nutzungshäufigkeit der verschiedenen digitalen Kanäle als auch deren Einfluss auf die Beratungsqualität und -effizienz berücksichtigt werden. Fokussiert werden bereits genutzte Kanäle. | | | | | | | | |
| Federführung | SD Sozialberatung | | | | | | | | |
| Beteiligte Stellen | SD Sozialberatung, Kindes- und Erwachsenenschutz, Abklärung und Beratung | | | | | | | | |
| Zeitraumen | <table border="1"> <tr> <td>2025</td> <td>Pilotplanung (4. Quartal)</td> </tr> <tr> <td>2026</td> <td>Umsetzung mit Personen aus den Sektionen AUB, KES und SLB</td> </tr> <tr> <td>2027</td> <td>Auswertung</td> </tr> <tr> <td>2028</td> <td>Allenfalls bereichsübergreifende Einführung</td> </tr> </table> | 2025 | Pilotplanung (4. Quartal) | 2026 | Umsetzung mit Personen aus den Sektionen AUB, KES und SLB | 2027 | Auswertung | 2028 | Allenfalls bereichsübergreifende Einführung |
| 2025 | Pilotplanung (4. Quartal) | | | | | | | | |
| 2026 | Umsetzung mit Personen aus den Sektionen AUB, KES und SLB | | | | | | | | |
| 2027 | Auswertung | | | | | | | | |
| 2028 | Allenfalls bereichsübergreifende Einführung | | | | | | | | |

| | |
|-------------------------|--|
| | Nr. 31 |
| Titel | Umsetzung der KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften |
| Ausgangslage | Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz KOKES hat zur Organisation von Berufsbeistandschaften am 18. Juni 2021 Empfehlungen herausgegeben, die unter Mitwirkung verschiedener Verbände entstanden sind. Die Empfehlungen liefern Grundlagen für die Weiterentwicklung der Organisation von Berufsbeistandschaften, damit den gesteigerten Anforderungen an die Mandatsführung Rechnung getragen werden kann. |
| Ziel | Zur Stärkung des Kindesschutzes sind die KOKES-Empfehlungen geprüft und die erforderlichen Massnahmen innerhalb der Sozialen Dienste Aarau eingeleitet. |
| Beschrieb Inhalt | Bei den KOKES-Empfehlungen handelt sich um Empfehlungen auf der Ebene der Organisation (empfohlenes Grundmodell, weitere Modelle), |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | der fachlichen Profile (Leitung, Qualitäts- und Wissensmanagement, Beistandsperson, Administration/Buchhaltung, Rechtsdienst), der Fachunterstützung und Personalentwicklung (Fallbesprechungen, Supervision, Weiterbildung, Einarbeitung, Praktikumsplätze) sowie personellen Ressourcen. Um die aktuelle Organisation innerhalb der Sozialen Dienste in einem zeitgemässe und zukunftsfähige Organisation weiter zu entwickeln, braucht es eine Analyse der aktuellen Situation, eine Klärung des Soll-Zustands, eine Planungs-, eine Durchführungs- und eine Überwachungs- bzw. Abschlussphase. |
| Federführung | | SD Abteilungsleitung |
| Beteiligte Stellen | | SD Kindes-/Erwachsenenschutz, SD Abklärung und Beratung |
| Zeitraumen | 2025 | - |
| | 2026 | Analyse der Organisation (allenfalls unter Einbezug einer externen Organisationsbegleitung), insbesondere der Aspekte: — Spezialisierungsgrad (und -potential) — Ressourcen für die Mandatsführung — Ressourcen für die Sachbearbeitung — Vorhandene weitere Ressourcen (Stellenprozente, Mittel für Externe) für: <ul style="list-style-type: none"> ○ Leitung ○ Rechtsdienst ○ Weiterbildung ○ Wissens- und Qualitätsmanagement ○ Betreuung von privaten Beistandspersonen Gegenüberstellung des Ist-Zustands und der Empfehlungen der KO-KES. Bestimmung des Handlungsbedarfs. |
| | 2027 | Planung der Umsetzungsmassnahmen — Entwicklung eines detaillierten Umsetzungsplans zur Erreichung des SOLL-Zustandes (Zeitplan, Umsetzungsschritte) Budgeteingabe März 2027 für Budget 2028 |
| | 2028 | Umsetzungs- und Überwachungs- bzw. Abschlussphase |

Massnahmen mit Federführung Stadtbauamt

| | | Nr. 32 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Partizipative Spielplatzplanung Kindergarten Goldern |
| Ausgangslage | | Im Schulkreis Gönhard entsteht in den Goldern ein Doppelkindergarten, mit Option einer Erweiterung mit einer dritten Abteilung. (Projektierungskredit 2022 und Architekturwettbewerb 2023) |
| Ziel | | Kindgerechte Umgebung/Spielmöglichkeiten |
| Beschrieb Inhalt | | Der Aussenraum soll partizipativ gestaltet werden, so dass Spielmöglichkeiten für den Kindergarten (2 Abteilungen) und ein Quartiersspielplatz (ausserhalb der KG-Öffnungszeiten) entsteht. |
| Federführung | | SBA Hochbau |
| Beteiligte Stellen | | KSAB, SD Gesellschaft, BIS |
| Zeitraumen | 2025 | Projektierung inkl. Partizipation |
| | 2026 | Baubewilligung |
| | 2027 | Realisierung |
| | 2028 | Realisierung und Fertigstellung |

| | | Nr. 33 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Neuer Spielplatz im Rahmen der Neugestaltung des Aareufer Süd - Teil Ost |
| Ausgangslage | | Wasser und Uferbereich der Aare sind für Kinder heute in Aarau sehr wenig erlebbar. Aufgrund des Gefahrenpotenzials ist Schwimmen und Spielen an der Aare für Kinder heute nicht möglich. Auch sonst ist das Aareufer wenig kinderfreundlich gestaltet. |
| Ziel | | Aufwertung im Sinne der kinderfreundlichen Gestaltung des Uferbereiches. |
| Beschrieb Inhalt | | Mit dem Projekt Aareufer Süd soll das Aareufer aufgewertet und dabei auch kinderfreundlicher gestaltet werden. Die Platzierung allfälliger Kinderspielgeräte wird im Projekt Neugestaltung Aareufer Süd berücksichtigt. |
| Federführung | | SBA Tiefbau |
| Beteiligte Stellen | | SBA Stadtentwicklung, SD Gesellschaft |
| Zeitraumen | 2025 | Abschluss Vorprojekt |
| | 2026 | Bauprojekt |
| | 2027 | Auflageprojekt |
| | 2028 | Ausschreibung / Ausführungsplanung Bau frühestens ab 2029, Bauzeit 2 Jahre |

| | | Nr. 34 |
|---------------------|--|--|
| Titel | | Umweltbildung |
| Ausgangslage | | Umweltbildung ist ein zentraler Bestandteil, um Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge und nachhaltiges Handeln zu vermitteln. Unterschiedliche Angebote im Bereich der Umweltbildung stehen dabei sämtlichen Schulklassen – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – zur Verfügung. |
| Ziel | | Kinder und Jugendliche sollen durch vielfältige Angebote für Themen wie Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Ziel ist es, ein Bewusstsein für diese Bereiche zu schaffen. |

| | | |
|---------------------------|--|-----------|
| Beschrieb Inhalt | Die Umweltbildung umfasst ein breite Palette an Angeboten, darunter: <ul style="list-style-type: none"> - Igellehrpfad - Klima- und Energieerlebnistage - Solarbutterfly - Klimaworkshops - Jugendsolar - Gemüseackerdemie | |
| Federführung | SBA Stadtentwicklung | |
| Beteiligte Stellen | KSAB | |
| Zeitraumen | 2025 | Umsetzung |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | Umsetzung |
| | 2028 | Umsetzung |

| | | |
|---------------------------|--|-------------------------------|
| Nr. 35 | | |
| Titel | Kinder- und jugendfreundliche Umgestaltung des Telliplatzes (inkl. Spielplatz) | |
| Ausgangslage | Der Telliplatz ist ein wichtiger öffentlicher Ort, Treff- und Kreuzungspunkt für das Telliquartier. Der Platz soll aufgewertet, attraktiver und besser zugänglich gestaltet und vielfältig nutzbar gemacht werden. Hierzu wurde eine Machbarkeitsstudie (2022) und eine darauf basierende Sozialraumanalyse (2023/24) erstellt, bei welcher explizit die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mittels Beobachtung und Befragung eingeflossen sind. | |
| Ziel | Die Neugestaltung des Telliplatzes ist abgeschlossen und der neue kinderfreundliche Freiraum wird von den Kindern und Jugendlichen angeeignet. | |
| Beschrieb Inhalt | Das vorliegende Vorprojekt zur Neugestaltung wurde im August 2024 im Rahmen einer öffentlichen Dialogveranstaltung vorgestellt. In einer angeregten Diskussion wurden wertvolle Rückmeldungen von Quartiersbewohnern im Plenum besprochen. Sie werden im weiteren Planungsverlauf berücksichtigt werden. Das definitive Projekt wird 2025 vorliegen und soll ab 2026 umgesetzt werden. | |
| Federführung | SBA Stadtentwicklung | |
| Beteiligte Stellen | SBA Tiefbau, SD Gesellschaft | |
| Zeitraumen | 2025 | Projektierung, Baubewilligung |
| | 2026 | Umsetzung |
| | 2027 | |
| | 2028 | |

| | | |
|---------------------|---|--|
| Nr. 36 | | |
| Titel | Arealentwicklung Goldern mit Roll-Out Familienzentren | |
| Ausgangslage | Im November 2022 hat die stimmberechtigte Bevölkerung der Versteigerung des Arbeitsbereichs Frühe Kindheit an der Urne zugestimmt. Mit den Familienzentren werden niederschwellige Anlaufstellen in den Stadtteilen/Quartieren implementiert, die der Bevölkerung bedürfnisgerechte Information bzw. Dienstleistungen in den Bereichen Begegnung, Beratung, Bildung, Begleitung und Beteiligung erbringen. Mit ihrem sowohl frühpädagogischen als auch soziokulturellen Konzept | |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | erfüllen die Familienzentren auch hinsichtlich der Quartierentwicklung eine wichtige Funktion. Aktuell sind zwei der fünf Stadtteile (Aarau Nord und Telli) mit einem Familienzentrum abgedeckt. Im Rahmen des Architekturwettbewerbs (2023) der Goldernstrasse 28/32 wurde ein Familienzentrum mitberücksichtigt und damit ein dritter Stadtteil ins Auge gefasst. |
| Ziel | | Im Rahmen der Arealentwicklung Goldern wird der Stadtteil Aarau Süd mit einem Familienzentrum abgedeckt. |
| Beschrieb Inhalt | | Der nächste Schritt ist die Gestaltungsplanung, die 2025 ausgearbeitet wird. |
| Federführung | | SBA Stadtentwicklung |
| Beteiligte Stellen | | SD Gesellschaft |
| Zeitraumen | 2025 | Gestaltungsplan |
| | 2026 | Planung |
| | 2027 | Bau |
| | 2028 | Bau / Inbetriebnahme |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | Nr. 37 |
| Titel | | Sicherstellung von Freiräumen und das Bewirtschaften von Zwischennutzungen |
| Ausgangslage | | Kinderfreundliche Angebote sollen bei der Planung und Umsetzung von Freiräumen und Zwischennutzungen mitgedacht werden um Spiel, Bewegung und Begegnung zu fördern. |
| Ziel | | Freiräume und Zwischennutzungen in Aarau sollen so gestaltet und bewirtschaftet werden, dass kinderfreundliche Angebote ausreichend Raum finden. |
| Beschrieb Inhalt | | Die Massnahme umfasst die laufende Planung und Gestaltung von Freiräumen und Zwischennutzungen mit besonderem Fokus bzw. Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen. |
| Federführung | | SBA Stadtentwicklung |
| Beteiligte Stellen | | SD Gesellschaft / BIS / Kultur |
| Zeitraumen | 2025 | Planung / Umsetzung |
| | 2026 | Planung / Umsetzung |
| | 2027 | Planung / Umsetzung |
| | 2028 | Planung / Umsetzung |

| | | |
|---------------------|--|---|
| | | Nr. 38 |
| Titel | | MONAMO-Kit für Strassenfeste (inkl. Spielen) |
| Ausgangslage | | Im Rahmen des Projekts MONAMO wurde im Sommer 2024 ein Kit für Strassenfeste etabliert. Damit soll das Teilen von Gütern vereinfacht und der Zusammenhalt in den Quartieren gefördert werden. Das Kit steht für nicht-kommerzielle Strassen- oder Quartiersfeste, welche der gesamten Nachbarschaft offenstehen, kostenlos zur Verfügung. Mittels eines Online-Formulars kann gewünschtes Mobiliar für eine geplante Veranstaltung ausgeliehen werden. Bei der Bestellung wird automatisch auch das Bewilligungsgesuch für die Durchführung der Veranstaltung auf öffentlichem Grund gestellt. Das bestellte Mobiliar wird vom städtischen Werkhof geliefert und nach erfolgreicher Durchführung des Anlasses wieder abgeholt. Das Kit beinhaltet neben Festgarnituren, Witterungsschutz, Dekoration und Beleuchtung durch eine |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | Zusammenarbeit mit der Ludothek auch die Möglichkeit, Unterhaltungs- und Spielmaterialien auszuleihen. |
| Ziel | | Die Stadt stellt ein Strassenfest-Kit zur Verfügung, welches die Begegnung in den Quartieren fördert und welches auch die Kinder adäquat bedient. |
| Beschrieb Inhalt | | Das Strassenfest-Kit wird während der MONAMO-Laufzeit umgesetzt und insbesondere auch dahingehend evaluiert, ob es für Kinder einen Mehrwert bietet. Bei Bedarf werden Anpassungen eingeleitet. |
| Federführung | | SBA Stadtentwicklung |
| Beteiligte Stellen | | BIS Werkhof |
| Zeitraumen | 2025 | Umsetzung |
| | 2026 | Umsetzung und Auswertung (Entscheid über Weiterführung) |
| | 2027 | Ev. Weiterführung der Umsetzung |
| | 2028 | Ev. Weiterführung der Umsetzung |

| | | |
|---------------------------|-------------|---|
| | | Nr. 39 |
| Titel | | Zwischennutzung Terrain Sud mit Kinderbaustelle sowie diversen Spielmöglichkeiten |
| Ausgangslage | | Die Stadt Aarau beabsichtigt, auf dem Areal Torfeld Süd, Teil Ost, ein Fussballstadion zu erstellen. Da das Datum der Rechtskraft der laufenden Verfahren noch aussteht, soll das Areal bis Baubeginn einer temporären Nutzung zugeführt werden. |
| Ziel | | Weiterführung des etablierten Freiraums für Kinder |
| Beschrieb Inhalt | | Durch eine temporäre Nutzung des Areals wird dieses für die Öffentlichkeit zugänglich. Eine einfach gestaltete sowie einfach zu unterhaltende Nutzung belebt das Torfeld Süd als wichtiger Teil der Stadt Aarau, abgestimmt auf die umliegenden Quartiere. Mit der Kinderbaustelle und weiteren Spielmöglichkeiten steht auch für Kinder ein wertvoller Freiraum zur Verfügung. |
| Federführung | | SBA Stadtentwicklung |
| Beteiligte Stellen | | SD Gesellschaft, Kultur |
| Zeitraumen | 2025 | Umsetzung |
| | 2026 | Umsetzung (abhängig vom Baustart Stadion) |
| | 2027 | Umsetzung (abhängig vom Baustart Stadion) |
| | 2028 | Umsetzung (abhängig vom Baustart Stadion) |

| | | |
|---------------------|--|---|
| | | Nr. 40 |
| Titel | | Umsetzung Schulwegkonzept in allen Schulkreisen |
| Ausgangslage | | <p>Bereits im Rahmen des 1. UNICEF-Aktionsplans wurde das Thema Schulweg in Angriff genommen und als Massnahme verankert. Dies mit dem Ziel, es zukünftig proaktiv, interdisziplinär zu bearbeiten. Nach einer Planungsphase (2022/23) wurde 2024 ein Pilotprojekt unter der Co-Projektleitung SE/GES im Schulkreis Gönhard durchgeführt. Dabei wurden Recherchen vorgenommen, Kooperationen aufgebaut, Partizipationsmethoden und Erfassungstools entwickelt und getestet, Umsetzungsprozesse erprobt und Verantwortlichkeiten und Finanzierungsfragen geklärt.</p> <p>Aus dem Prozess resultierten zwei Produkte: Einerseits wurde ein "Ergebnisbericht Gönhard" erstellt mit konkreten Massnahmen für die Verbesserung der Schulwegsituation in diesem Schulkreis. Andererseits wurde auf der Basis der gemachten Erfahrungen das definitive</p> |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|-------------|-------------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|----------------------------------|-------------|---------------------------------|
| | "Schulwegkonzept der Stadt Aarau" erarbeitet, welches ab 2025 gelten und umgesetzt werden soll. Es regelt die zukünftige Handhabung des Themas und legt den Grundstein, damit das Thema Schulweg in Zukunft im regelmässigen Turnus in allen Schulkreisen und unter Beteiligung aller relevanter Stellen sowie auch der Kinder selbst bearbeitet werden kann. | | | | | | | | |
| Ziel | Das neue Schulwegkonzept wird bis 2028 in den verbleibenden vier Schulkreisen umgesetzt. | | | | | | | | |
| Beschrieb Inhalt | Für die Durchführung der Schulweganalyse wird jährlich eine Projektorganisation etabliert, welche die Sektion Stadtentwicklung, Sektion Gesellschaft, Sektion Stadtpolizei und die jeweilige Schulleitung der KSAB beinhaltet. Mittels verschiedener Methoden (direkte Befragung, Beobachtung, Begehungen) werden die Stärken und Schwachstellen der jeweiligen Schulwegsituationen erhoben und kurz-, mittel und langfristige Massnahmen entwickelt. | | | | | | | | |
| Federführung | SBA Stadtentwicklung | | | | | | | | |
| Beteiligte Stellen | SD Gesellschaft, SI Stadtpolizei, KSAB | | | | | | | | |
| Zeitraumen | <table border="1"> <tr> <td>2025</td> <td>Schulweganalyse Schulkreis Schachen</td> </tr> <tr> <td>2026</td> <td>Schulweganalyse Schulkreis Rohr</td> </tr> <tr> <td>2027</td> <td>Schulweganalyse Schulkreis Telli</td> </tr> <tr> <td>2028</td> <td>Schulweganalyse Schulkreis Aare</td> </tr> </table> | 2025 | Schulweganalyse Schulkreis Schachen | 2026 | Schulweganalyse Schulkreis Rohr | 2027 | Schulweganalyse Schulkreis Telli | 2028 | Schulweganalyse Schulkreis Aare |
| 2025 | Schulweganalyse Schulkreis Schachen | | | | | | | | |
| 2026 | Schulweganalyse Schulkreis Rohr | | | | | | | | |
| 2027 | Schulweganalyse Schulkreis Telli | | | | | | | | |
| 2028 | Schulweganalyse Schulkreis Aare | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|-------------|--|-------------|--|-------------|-------------------------------|-------------|-------------------------------|
| | Nr. 41 | | | | | | | | |
| Titel | Aufwertungsmassnahmen bestehende Spielplätze | | | | | | | | |
| Ausgangslage | Im Rahmen des Projekts Frühe Kindheit wurde die Ausarbeitung eines Spielplatzkonzepts in Angriff genommen. Der Fokus wurde dabei im Zuge des Projekts Kinderfreundliche Gemeinde über den Frühbereich hinaus erweitert. Im Zuge der Erarbeitung wurden alle bestehenden Spielplätze einer Analyse unterzogen. Dabei wurde sowohl die Perspektive der Fachpersonen (Fachanalyse) als auch die Perspektive der Bevölkerung (abgeholt mittels Onlineumfrage) einbezogen. | | | | | | | | |
| Ziel | Mehrere Spielplätze sind auf der Basis des Spielplatzkonzeptes aufgewertet. | | | | | | | | |
| Beschrieb Inhalt | Auf der Basis der Spielplatzkonzepts und der Erkenntnisse aus den Spielplatzanalysen sollen Massnahmen eingeleitet werden, um bestehende Spielplätze aufzuwerten. | | | | | | | | |
| Federführung | SBA Stadtentwicklung / SD Gesellschaft | | | | | | | | |
| Beteiligte Stellen | BIS | | | | | | | | |
| Zeitraumen | <table border="1"> <tr> <td>2025</td> <td>Definition Massnahmen und Budgeteingaben</td> </tr> <tr> <td>2026</td> <td>Aufwertung Spielplatz 1 und 2 (voraussichtlich Spielplatz Rüchlig und Spielplatz Oehlerpark)</td> </tr> <tr> <td>2027</td> <td>Aufwertung Spielplatz 2 und 3</td> </tr> <tr> <td>2028</td> <td>Aufwertung Spielplatz 3 und 4</td> </tr> </table> | 2025 | Definition Massnahmen und Budgeteingaben | 2026 | Aufwertung Spielplatz 1 und 2 (voraussichtlich Spielplatz Rüchlig und Spielplatz Oehlerpark) | 2027 | Aufwertung Spielplatz 2 und 3 | 2028 | Aufwertung Spielplatz 3 und 4 |
| 2025 | Definition Massnahmen und Budgeteingaben | | | | | | | | |
| 2026 | Aufwertung Spielplatz 1 und 2 (voraussichtlich Spielplatz Rüchlig und Spielplatz Oehlerpark) | | | | | | | | |
| 2027 | Aufwertung Spielplatz 2 und 3 | | | | | | | | |
| 2028 | Aufwertung Spielplatz 3 und 4 | | | | | | | | |

| | |
|---------------------|---|
| | Nr. 42 |
| Titel | Einbezug der Koordinationsstellen Gesellschaft bei Durchführung der regelmässigen städtischen Monitorings |
| Ausgangslage | Die Stadtentwicklung ist für die Durchführung verschiedener Monitorings zuständig. Das Stadtmonitoring wird alle vier Jahre durchgeführt, dabei wird die Bevölkerung schriftlich zu ihrer Zufriedenheit mit der Entwicklung der Stadt befragt. Hierzu werden 4'000 Personen |

| | | |
|---------------------------|--|-----------------------|
| | <p>der Aarauer Bevölkerung ab 16 Jahren repräsentativ nach Alter, Nationalität, Quartierzugehörigkeit, Einkommen (...) ausgewählt. Auch das Wirtschaftsmonitoring, bei dem die Unternehmen Zielgruppe der Befragung sind, hat einen Bezug zur Zielgruppe Kind und Jugend (Stichworte Ausbildungs- und Praktikumsplätze, Vereinbarkeit Familien- und Berufsleben). Auch dieses wird alle vier Jahre durchgeführt.</p> | |
| Ziel | Die im Hinblick auf eine kinderfreundliche Stadt relevanten Themen finden in den regelmässigen städtischen Monitorings Eingang. | |
| Beschrieb Inhalt | Die Koordinationsstellen der Sektion Gesellschaft (Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung) werden adäquat bei der Ausarbeitung der Befragung einbezogen, um sicherzustellen, dass die im Hinblick auf eine kinderfreundliche Stadt relevanten Themen Eingang finden. | |
| Federführung | SBA Stadtentwicklung | |
| Beteiligte Stellen | SD Gesellschaft | |
| Zeitraumen | 2025 | Stadtmonitoring |
| | 2026 | - |
| | 2027 | Wirtschaftsmonitoring |
| | 2028 | - |

Massnahmen mit Federführung Stadtkanzlei und Personal

| | | Nr. 43 |
|---------------------------|-------------|--|
| Titel | | Kinderspielecke |
| Ausgangslage | | Während Schalterbesuchen sind Kinder in der Regel nicht beschäftigt. Ihnen soll eine Beschäftigungsmöglichkeit geboten werden. |
| Ziel | | Durchführen eines Pilots "Ausbau Kinderspielecke" im Zivilstandsamt |
| Beschrieb Inhalt | | Die Kinderspielecke im Zivilstandsamt soll kindergerecht ausgebaut und um entsprechende Angebote erweitert werden. |
| Federführung | | SK Zivilstandsamt |
| Beteiligte Stellen | | - |
| Zeitraumen | 2025 | Grundlagen- und Bedürfnisanalyse, Konzepterstellung |
| | 2026 | Einführung/Ausbau Spielecke |
| | 2027 | Erfolgskontrolle |
| | 2028 | Gegebenenfalls Korrektur/Anpassung resp. Regelbetrieb |

| | | Nr. 44 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Social Media Kanal |
| Ausgangslage | | Social Media wird immer stärker Teil der städtischen Kommunikation. Dabei müssen verschiedene Zielgruppen erreicht werden können, auch Kinder und Jugendliche. |
| Ziel | | Durch die teilweise Bespielung eines Social Media Kanals durch Lernende der Stadt sollen Inhalte erzielt werden, welche die entsprechende Zielgruppe optimal ansprechen. Gleichzeitig können die Lernenden ihre Kompetenzen in diesem Bereich ausbauen, was auch Inhalt der Ausbildung ist. |
| Beschrieb Inhalt | | Ein noch zu definierender Social Media Kanal wird identifiziert, ein Konzept für die Bespielung durch Lernende erarbeitet und anschliessend umgesetzt. |
| Federführung | | Kommunikation |
| Beteiligte Stellen | | Alle Abteilungen |
| Zeitraumen | 2025 | Grundlagenarbeit, Identifikation Kanal, Erarbeiten Konzept |
| | 2026 | Umsetzung in der Arbeits- und Einsatzplanung der Lernenden in der Stadtverwaltung |
| | 2027 | Regelbetrieb |
| | 2028 | Regelbetrieb |

| | | Nr. 45 |
|---------------------------|-------------|---|
| Titel | | Berufswahlmorgen |
| Ausgangslage | | Kinder und Jugendliche sind auf ihrem Weg in die Berufswelt darauf angewiesen, möglichst viele verschiedene Einblicke zu erhalten, um zu entscheiden, welchen Beruf sie wählen. |
| Ziel | | Kinder und Jugendliche erhalten einen Einblick in Berufe der Stadt |
| Beschrieb Inhalt | | Kinder und Jugendliche können bei der Stadtverwaltung Aarau an einem Berufswahlmorgen in verschiedene Berufe der Stadtverwaltung einen Einblick erhalten. Damit erhalten sie wertvolle Hilfen bei der Berufswahl. |
| Federführung | | Personalwesen |
| Beteiligte Stellen | | Alle Abteilungen und Sektion mit Ausbildungsplätzen |
| Zeitraumen | 2025 | Jährliche Durchführung |

| | | |
|--|-------------|------------------------|
| | 2026 | Jährliche Durchführung |
| | 2027 | Jährliche Durchführung |
| | 2028 | Jährliche Durchführung |

| | | Nr. 46 |
|---------------------------|--|---|
| Titel | | Handlungsleitfaden Praktikumseinsätze |
| Ausgangslage | Junge Menschen in Ausbildungen benötigen Gelegenheit, um im Rahmen von Praktika Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Praktikumseinsätze sind in der Stadtverwaltung unterschiedlich gelöst und auf die verschiedenen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt. Dennoch fehlt eine einheitliche Grundlagenregelung. | |
| Ziel | Ein Handlungsleitfaden wird gemeinsam mit den Abteilungen und Sektionen, welche Praktika anbieten, erarbeitet. | |
| Beschrieb Inhalt | In einem Handlungsleitfaden soll der kleinste gemeinsame Nenner der verschiedenen Abteilungen beim Thema Praktikumseinsätze geregelt werden. | |
| Federführung | Personalwesen | |
| Beteiligte Stellen | Abteilungen und Sektionen mit Praktikumsplätzen | |
| Zeitraumen | 2025 | Phase 1: Kick-off, Grundlagenerhebung, Identifikation der Bedürfnisse |
| | 2026 | Phase 2: Erarbeitung des Leitfadens, basierend aus den Erkenntnissen der 1. Phase |
| | 2027 | Phase 3: Einführung und Umsetzung |
| | 2028 | Regelbetrieb |



Aarau

Stadt Aarau
Sektion Gesellschaft
Heinerich-Wirri-Strasse 3
5000 Aarau
www.aarau.ch